# Bericht über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde

**am 21. Juni 2021 der Bilsteinhalle in Edermünde-Besse**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Anwesend: | 1. | Ute Becker-Bräutigam | |
| | 2. | Bianca Hilgenberg | |
| | 3. | Anita Klitsch | |
| | 4. | Marcel Klitsch | |
| | 5. | Norbert Mann | |
| | 6. | Jutta Marburg | |
| | 7. | Marc Nitzbon | |
| | 8. | Klaus Nuhn | |
| | 9. | Heiko Petersen | |
| | 10. | Günter Rudolph | |
| | 11. | Jule Schminke-Sommerlade | |
| | 12. | Armin Wicke | |
| | 13. | Arne Wolfram | |
| | 14. | Sabrina Kurzenknabe | |
| | 15. | Alexander Schmitt | |
| | 16. | Jörg Schnitzerling | |
| | 17. | Henning Schweinebraden | |
| | 18. | Andreas Uloth | (außer TOP 15 und 16) |
| | 19. | Oliver Steyer | |
| | 20. | Tristan Brede | |
| | 21. | Stefanie Pies | |
| | 22. | Henry Valentin | |
| | 23. | Lars Werner | |
| | 24. | Marc Schmidt | |
| | 25. | Karsten Ackermann | |
| | 26. | Anja Nau | |
| | 27. | Thorsten Nau | |
| | 28. | Mark Valentin | |
| | 29. | Frederik Reiß | |
| Es fehlten entschuldigt: | 1. | Tobias Wicke | |
| | 2. | Dr. Claudia Küneweg | |
| Vom Gemeindevorstand anwesend: | 1. | Bürgermeister Thomas Petrich | |
| | 2. | Erste Beigeordnete Ruth Pfannstiel | |
| | 3. | Beigeordneter Klaus Dickel | |
| | 4. | Beigeordneter Thomas Friebe-Grasmäder | |
| | 5. | Beigeordneter Reiner Mielke | |
| | 6. | Beigeordneter Marcus Priebe | |
| | 7. | Beigeordneter Gerhard Rohm | |
| | 8. | Beigeordneter Martin Reiß | |
| Schriftführer: | | Harald Blum | |

Die Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung durch den Vorsitzenden, Herrn Armin Wicke, gemäß § 53 HGO erfolgt ohne Einwände.

Bürgermeister Thomas Petrich bittet darum, Tagesordnungspunkt 15 abzusetzen, da der Investor seine kurzfristige Bauabsicht gegenüber der Verwaltung bekräftigt habe und in den nächsten Wochen eine konkrete Planung vorlegen wolle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich daher um einen Punkt.

## Punkt 1
## Wahl von 9 Mitgliedern und deren Stellvertreter(n)/innen in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Edermünde und Umgebung

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass folgender einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt.

| | Vertreter | Stellvertreter |
|---|---|---|
| SPD | Günter Rudolph<br>Ute Becker-Bräutigam<br>Arne Wolfram | Anita Klitsch<br>Bianca Hilgenberg<br>Marc Nitzbon |
| CDU | Tobias Wicke<br>Henning Schweinebraden | Sabrina Kurzenknabe<br>Jörg Schnitzerling |
| Grüne | Dr. Claudia Kühneweg<br>Henry Valentin | Henry Valtentin<br>Tristan Brede |
| FWG | Karsten Ackermann | Thorsten Nau |
| BLE | Mark Valentin | Frederik Reiß |

Nachrücker:

| | | |
|---|---|---|
| SPD | Norbert Mann | |
| CDU | Alexander Schmitt | |
| Grüne | Tristan Brede<br>Oliver Steyer | Oliver Steyer<br>Lars Werner |

Herr Vorsitzender Armin Wicke führt aus, dass es sich hier um mehrere gleichartige, unbesoldete Stellen handelt, die gemäß § 55 Abs. 1 HGO in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen sind. Da sich alle Fraktionen auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist nach § 55 Abs. 2 der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung über die Annahme dieses Wahlvorschlags ausreichend.

Abstimmungsergebnis über
den einheitlichen Wahlvorschlag: einstimmig

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

## Punkt 2
## Wahl von 7 Vertretern/Vertreterinnen und deren Stellvertreter/innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Gemeinschaftsarbeit Baunatal/Edermünde

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass folgender einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt.

| | Vertreter | Stellvertreter |
|---|---|---|
| SPD | Günter Rudolph<br>Armin Wicke<br>Arne Wolfram | Marcel Klitsch<br>Norbert Mann<br>Jutta Marburg |
| CDU | Andreas Uloth | Sabrina Kurzenknabe |
| Grüne | Lars Werner | Stefanie Pies |
| FWG | Karsten Ackermann | Anja Nau |
| BLE | Mark Valentin | Frederik Reiß |

Nachrücker:

| | | |
|---|---|---|
| SPD | Bianca Hilgenberg | |
| CDU | Jörg Schnitzerling | |
| Grüne | Stefanie Pies | Oliver Steyer |

Herr Vorsitzender Armin Wicke führt aus, dass es sich hier um mehrere gleichartige, unbesoldete Stellen handelt, die gemäß § 55 Abs. 1 HGO in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen sind. Da sich alle Fraktionen auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist nach § 55 Abs. 2 der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung über die Annahme dieses Wahlvorschlags ausreichend.

Abstimmungsergebnis über
den einheitlichen Wahlvorschlag: einstimmig

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

## Punkt 3
## Wahl eines/einer Vertreter(s)/in und eines/r Stellvertreter(s)/in in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homberg

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass folgende Wahlvorschläge vorliegen:

| | Vertreter | Stellvertreter |
|---|---|---|
| SPD/CDU<br>gem. Wahlvorschlag | Klaus Dickel | Tobias Wicke |
| FWG | Karsten Ackermann | Thorsten Nau |

Auf Nachfrage ergehen keine weiteren Wahlvorschläge.

Er weist darauf hin, dass gemäß § 55 Abs. 1 HGO in einem Wahlgang nach Stimmenmehrheit und gemäß § 55 Abs. 3 HGO schriftlich und geheim zu wählen ist.

Bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden (§ 55 Abs. 3 Satz 2 HGO). Er schlägt vor, durch Handaufheben offen abzustimmen. Hiergegen werden keine Bedenken erhoben.

Wahl des Vertreters/der Vertreterin

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der
Fraktionen SPD und CDU entfallen 18 Stimmen
Auf den Wahlvorschlag der FWG-Fraktion entfallen 9 Stimmen
2 Stimmhaltungen

Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der
Fraktionen SPD und CDU entfallen 18 Stimmen
Auf den Wahlvorschlag der FWG-Fraktion entfallen 9 Stimmen
2 Stimmhaltungen

Herr Vorsitzender Armin Wicke stellt fest, dass auf der Grundlage der Abstimmungsergebnisse Herr Klaus Dickel als Vertreter und Herr Tobias Wicke als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gruppenwasserwerk Fritzlar/Homberg gewählt sind.

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

## Punkt 4
## Wahl eines/einer Vertreter(s)/in und eines/r Stellvertreter(s)/in in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass folgende Wahlvorschläge vorliegen:

| | Vertreter | Stellvertreter |
|---|---|---|
| SPD/CDU<br>gem. Wahlvorschlag | Jörg Schnitzerling | Arne Wolfram |
| FWG | Thorsten Nau | Karsten Ackermann |

Auf Nachfrage ergehen keine weiteren Wahlvorschläge.

Er weist darauf hin, dass gemäß § 55 Abs. 1 HGO in einem Wahlgang nach Stimmenmehrheit und gemäß § 55 Abs. 3 HGO schriftlich und geheim zu wählen ist.

Bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden (§ 55 Abs. 3 Satz 2 HGO). Er schlägt vor, durch Handaufheben offen abzustimmen. Hiergegen werden keine Bedenken erhoben.

Wahl des Vertreters/der Vertreterin

| | |
|---|---|
| Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und CDU entfallen | 18 Stimmen |
| Auf den Wahlvorschlag der FWG-Fraktion entfallen | 11 Stimmen |

Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin

| | |
|---|---|
| Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und CDU entfallen | 18 Stimmen |
| Auf den Wahlvorschlag der FWG-Fraktion entfallen | 11 Stimmen |

Herr Vorsitzender Armin Wicke stellt fest, dass auf der Grundlage der Abstimmungsergebnisse Herr Jörg Schnitzerling als Vertreter und Herr Arne Wolfram als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis gewählt sind.

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

## Punkt 5
## Wahl eines/einer Vertreter(s)/in und eines/r Stellvertreter(s)/in in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass folgende Wahlvorschläge vorliegen:

| | Vertreter | Stellvertreter |
|---|---|---|
| SPD/CDU<br>gem. Wahlvorschlag | Bürgermeister<br>Thomas Petrich | Erste Beigeordnete<br>Ruth Pfannstiel |
| FWG | Karsten Ackermann | -- |

Auf Nachfrage ergehen keine weiteren Wahlvorschläge.

Er weist darauf hin, dass gemäß § 55 Abs. 1 HGO in einem Wahlgang nach Stimmenmehrheit und gemäß § 55 Abs. 3 HGO schriftlich und geheim zu wählen ist.

Bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden (§ 55 Abs. 3 Satz 2 HGO). Er schlägt vor, durch Handaufheben offen abzustimmen. Hiergegen werden keine Bedenken erhoben.

Wahl des Vertreters/der Vertreterin

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der
Fraktionen SPD und CDU entfallen 18 Stimmen
Auf den Wahlvorschlag der FWG-Fraktion entfallen 11 Stimmen

Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der
Fraktionen SPD und CDU entfallen 18 Stimmen 11 Stimmenthaltungen

Herr Vorsitzender Armin Wicke stellt fest, dass auf der Grundlage der Abstimmungsergebnisse Herr Bürgermeister Thomas Petrich als Vertreter und Frau Erste Beigeordnete Ruth Pfannstiel als Stellvertreterin in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen gewählt sind.

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

## Punkt 6
## Wahl eines/einer Vertreter(s)/in und eines/r Stellvertreter(s)/in in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass folgende Wahlvorschläge vorliegen:

| | Vertreter | Stellvertreter |
|---|---|---|
| SPD/CDU gem. Wahlvorschlag | Marcel Klitsch | Andreas Uloth |
| FWG | Thorsten Nau | -- |

Auf Nachfrage ergehen keine weiteren Wahlvorschläge.

Er weist darauf hin, dass gemäß § 55 Abs. 1 HGO in einem Wahlgang nach Stimmenmehrheit und gemäß § 55 Abs. 3 HGO schriftlich und geheim zu wählen ist.

Bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden (§ 55 Abs. 3 Satz 2 HGO). Er schlägt vor, durch Handaufheben offen abzustimmen. Hiergegen werden keine Bedenken erhoben.

Wahl des Vertreters/der Vertreterin

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der
Fraktionen SPD und CDU entfallen 18 Stimmen
Auf den Wahlvorschlag der FWG-Fraktion entfallen 11 Stimmen

Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der
Fraktionen SPD und CDU entfallen 18 Stimmen 11 Stimmenthaltungen

Herr Vorsitzender Armin Wicke stellt fest, dass auf der Grundlage der Abstimmungsergebnisse Herr Marcel Klitsch als Vertreter und Herr Andreas Uloth als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes gewählt sind.

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

## Punkt 7
## Wahl von vier Gemeindevertreter/innen und sachkundigen Bürger/innen in die Friedhofskommission sowie die Kommission für Fragen der Landwirtschaft

Friedhofskommission

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass folgende Wahlvorschläge vorliegen:

| | |
|---|---|
| SPD/CDU<br>gem. Wahlvorschlag | Anita Klitsch<br>Bianca Hilgenberg<br>Ute Becker-Bräutigam<br>Sabrina Kurzenknabe |
| Grüne/BLE<br>gem. Wahlvorschlag | Mark Valentin<br>Anja Nau |

Auf Nachfrage ergehen keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Vorsitzender Armin Wicke stellt fest, dass es sich um mehrere gleichartige, unbesoldete Stellen handelt, die gemäß § 55 Abs. 1 HGO in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen sind. Nach § 55 Abs. 3 HGO wird schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Gemeindevertretung gewählt.

Nach Abschluss der geheimen, mit Stimmzetteln durchgeführten Wahl, trifft der Vorsitzende als Wahlleiter folgende Feststellung:

Abgegebene Stimmen: 29
Gültige Stimmen: 29

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und CDU entfallen 18 Stimmen

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen BLE und Grüne entfallen 11 Stimmen

Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren würden auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und CDU 2 Sitze und auf den gemeinsamen Wahlvorschlagen der Fraktionen Grüne und BLE 2 Sitze entfallen.

Weiterhin ist nach dem Wahlergebnis gem. § 55 Abs. 3 HGO der sog. Mehrheitssitz anzuwenden. Daraus folgt, dass auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und CDU 3 Sitze und auf den gemeinsamen Wahlvorschlagen der Fraktionen Grüne und BLE 1 Sitz entfallen.

Demnach sind

| | |
|---|---|
| Anita Klitsch | SPD |
| Bianca Hilgenberg | SPD |
| Ute Becker-Bräutigam | SPD |
| Mark Valentin | BLE |

in die Friedhofskommission gewählt.

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

Als sachkundige Bürger/innen werden die Pfarrer/innen der Edermünder Kirchengemeinden sowie Herr Thorsten Damm, Steinmetz, Edermünde-Besse gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

<u>Kommission für Fragen der Landwirtschaft</u>

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass folgende Wahlvorschläge vorliegen:

| | |
|---|---|
| SPD/CDU<br>gem. Wahlvorschlag | Jörg Schnitzerling<br>Jutta Marburg<br>Jule Schminke-Sommerlade<br>Arne Wolfram |
| Grüne/BLE<br>gem. Wahlvorschlag | Lars Werner<br>Mark Valentin |

Auf Nachfrage ergehen keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Vorsitzender Armin Wicke stellt fest, dass es sich um mehrere gleichartige, unbesoldete Stellen handelt, die gemäß § 55 Abs. 1 HGO in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen sind. Nach § 55 Abs. 3 HGO wird schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Gemeindevertretung gewählt.

Nach Abschluss der geheimen, mit Stimmzetteln durchgeführten Wahl, trifft der Vorsitzende als Wahlleiter folgende Feststellung:

Abgegebene Stimmen: 29
Gültige Stimmen: 29

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der
Fraktionen SPD und CDU entfallen 18 Stimmen

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der
Fraktionen BLE und Grüne entfallen 11 Stimmen

Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren würden auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und CDU 2 Sitze und auf den gemeinsamen Wahlvorschlagen der Fraktionen Grüne und BLE 2 Sitze entfallen. Weiterhin ist nach dem Wahlergebnis gem. § 55 Abs. 3 HGO der sog. Mehrheitssitz anzuwenden. Daraus folgt, dass auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und CDU 3 Sitze und auf den gemeinsamen Wahlvorschlagen der Fraktionen Grüne und BLE 1 Sitz entfallen.

Demnach sind

| | |
|---|---|
| Jörg Schnitzerling | CDU |
| Jutta Marburg | SPD |
| Jule Schminke-Sommerlade | SPD |
| Lars Werner | Grüne |

in die Kommission für Fragen der Landwirtschaft gewählt.

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

Als sachkundige Bürger/innen werden die vier Edermünder Ortslandwirte gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## Punkt 8
## Wahl von 9 Mitgliedern in den Ältestenrat der Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde

Herr Vorsitzender Armin Wicke berichtet, dass ein einziger Wahlvorschlag vorliegt.

| | |
|---|---|
| SPD | Günter Rudolph<br>Armin Wicke<br>Marcel Klitsch |
| CDU | Andreas Uloth<br>Sabrina Kurzenknabe |
| Grüne | Oliver Steyer<br>Stefanie Pies |
| FWG | Anja Nau |
| BLE | Frederik Reiß |

Da nur ein einziger Wahlvorschlag vorliegt, kann, wenn niemand widerspricht, offen abgestimmt werden. Hiergegen werden keine Bedenken erhoben.

Abstimmungsergebnis
über den Wahlvorschlag: einstimmig

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:00 Uhr bis 20:10 Uhr.

## Punkt 9
## Beratung und Beschlussfassung über die Ehrung ausgeschiedener Gemeindevertreter/innen und Beigeordnete

**a) Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Edermünde gemäß § 2 der Ordnung für Ehrungen**

**b) Verleihung von Ehrenbezeichnungen gemäß § 5 der Hauptsatzung**

**c) Versagung einer Urkunde als Anerkennung für die geleistete Tätigkeit**

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 der Ordnung für Ehrungen

an Herrn Uwe Bauch
Herrn Frank Beisheim
Herrn Jörg Ebert
Herrn Helmuth Meißner
Herrn Stefan Meyer
Herrn Jens Rausch
Frau Elke Reiczi
Frau Martina Schmoll

die Ehrennadel der Gemeinde Edermünde zu verleihen.

zu b:

Die Gemeindevertretung beschließt, gemäß § 5 der Hauptsatzung an

Frau Elke Reiczi

die Ehrenbezeichnung „Ehren-Beigeordnete“

sowie an Herrn Uwe Bauch
Herrn Frank Beisheim
Herrn Helmut Meißner
Herrn Jens Rausch

die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindevertreter“

zu verleihen.

zu c:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Stephan Klüttermann die Urkunde als Anerkennung für die geleistete Tätigkeit für 8 Jahre und 4 Monate zu versagen, da Herr Klüttermann während dieser Zeit nur an 16 von 58 Sitzungen teilgenommen hat.

Abstimmungsergebnis zu a und b: einstimmig

Abstimmungsergebnis zu c: 23 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
5 Stimmenthaltungen

## Punkt 10
## Wahlen zur Besetzung der Stelle des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/der stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin und eines Ortsgerichtsschöffen/einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Edermünde I

Beide Bewerber stellen sich vor der Wahl der Gemeindevertretung persönlich vor.

Zur Besetzung der Stelle des stellvertretenden Ortgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Edermünde I wird Herr Juri Noak, Hinter der Heydstadt 7, 34295 Edermünde und zur Besetzung der Stelle des Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Edermünde I wird Herr Martin Reiß, Steinweg 4, 34295 Edermünde vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## Punkt 11
## Sitzungsgeld für Telefon-/Videokonferenzen der Fraktionen; Verlängerung des Gewährungszeitraumes

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Aufwandsentschädigungen gem. § 4 der Entschädigungssatzung der Gemeinde Edermünde für Telefon-/Videokonferenzen der Fraktionen gem. § 27 Abs. 3 a) der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) über den 31. Dezember 2020 hinaus bis zum 31.03.2022 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## Punkt 12
## Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG); Bildung einer Interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Guxhagen, Körle und Edermünde

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen des Bundes (Onlinezugangsgesetz – OZG, BGBl. I S. 3122, 3138) vom 14.08.2017 soll im Rahmen eines Interkommunalen Projekts gemeinsam mit den Gemeinden Guxhagen und Körle umgesetzt werden.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Edermünde wird beauftragt, mit den beteiligten Kommunen eine Kooperationsvereinbarung zu erarbeiten und anschließend der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.

Ein noch zu bestimmender Gemeindevorstand der an der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligten Gemeinden wird beauftragt, beim Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
5 Stimmenthaltungen

## Punkt 13
## Beratung und Beschlussfassung über die Dritte Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Edermünde; Ergänzende Satzungsregelung zur Freistellung von Kostenbeiträgen wegen der Corona-Maßnahmen

Die Gemeindevertretung beschließt die Dritte Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Edermünde mit Inkrafttreten nach Vollendung der öffentlichen Bekanntmachung in der Bürgerzeitung „Chattengau-Kurier“ gemäß § 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Edermünde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## Punkt 14
## Aufstellung eines 1. Änderungsplanes des Bebauungsplanes Nr. 3 „Kriesrain“, Gemarkung Holzhausen zur Ausweisung von Wohnbauflächen

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Kriesrain“, OT Holzhausen. Ziel ist die Ausweisung einer Allgemeinene Wohnbaufläche gem. § 4 Bau NVO.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens gem. § 3 (2) und 4 (2) BauGB beauftragt.

Die Öffentlichkeit und die Behörden sind entsprechend den Bestimmungen des § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB an der Planung zu beteiligen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gem. BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor Eintritt in die Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 15 und 16 verlässt Gemeindevertreter Andreas Uloth wegen Widerstreit der Interessen im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung wieder an der Sitzung teil.

## Punkt 15
## Beratung und Beschlussfassung über

**a) die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich Teichstraße, OT Besse**

**b) die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes, OT Besse**

**c) den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und der Behörden nach § 4 (2) BauGB zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes, OT Besse**

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:
Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlusstext zur Behandlung der von den Beteiligten vorgebrachten Stellungnahmen bzw. Anregungen zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich Teichstraße, OT Besse zu.

zu b:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt den Entwurf zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich Teichstraße, OT Besse.

zu c:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Entwurf der 14. Änderungsplanung des Flächennutzungsplanes Bereich Teichstraße, OT Besse mit Begründung auf die Dauer eines Monats gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Gleichzeitig sind die nach § 4 (2) BauGB Beteiligten von der Auslegung zu benachrichtigen. Die Beteiligten nach § 4 (2) BauGB sind zur Abgabe ihrer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmungsergebnis zu a bis c: 20 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

## Punkt 16
## Beratung und Beschlussfassung über

**a) die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse**

**b) den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse mit Begründung**

**c) den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und der Behörden nach § 4 (2) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse**

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:
Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlusstext zur Behandlung der von den Beteiligten vorgebrachten Stellungnahmen bzw. Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse zu.

zu b:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse.

zu c:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“ mit Begründung auf die Dauer eines Monats gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Gleichzeitig sind die nach § 4 (2) BauGB Beteiligten von der Auslegung zu benachrichtigen. Die Beteiligten nach § 4 (2) BauGB sind zur Abgabe ihrer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmungsergebnis zu a bis c: 20 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
3 Stimmenthaltungen

## Punkt 17
## Beratung und Beschlussfassung über

**a) die Stellungnahmen aus der Beteiligung Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Das lange Gewende“, OT Grifte**

**b) die 19. Änderung Flächennutzungsplan, OT Grifte**

**c) den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und der Behörden nach § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Das lange Gewende“, OT Grifte**

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:
Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlusstext zur Behandlung der von den Beteiligten vorgebrachten Stellungnahmen bzw. Anregungen zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Das lange Gewende“, OT Grifte zu.

zu b:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt den Entwurf zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Das lange Gewende“, OT Grifte.

zu c:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Entwurf der 19. Änderungsplanung des Flächennutzungsplanes Bereich „Das lange Gewende“, OT Grifte mit Begründung auf die Dauer eines Monats gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Gleichzeitig sind die nach § 4 (2) BauGB Beteiligten von der Auslegung zu benachrichtigen. Die Beteiligten nach § 4 (2) BauGB sind zur Abgabe ihrer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmungsergebnis zu a bis c: 21 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
7 Stimmenthaltungen

## Punkt 18
## Beratung und Beschlussfassung über

**a) die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte,**

**b) des Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte mit Begründung**

**c) den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und der Behörden nach § 4 (2) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte**

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:
Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlusstext zur Behandlung der von den Beteiligten vorgebrachten Stellungnahmen bzw. Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte zu.

zu b:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte. Die Anzahl der Vollgeschosse im TG 3 wird im Entwurf auf II + DG festgesetzt.

zu c:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte mit Begründung auf die Dauer eines Monats gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Gleichzeitig sind die nach § 4 (2) BauGB Beteiligten von der Auslegung zu benachrichtigen. Die Beteiligten nach § 4 (2) BauGB sind zur Abgabe ihrer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmungsergebnis zu a bis c: 18 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
10 Stimmenthaltungen

## Punkt 19
## Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für die Kindergärten der Gemeinde Edermünde

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Edermünde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## Punkt 20
## Kenntnisnahme einer überplanmäßigen Ausgabe nach § 100 HGO - Neubau Kindergärten Pusteblume und Vogelnest -

Die Gemeindevertretung nimmt gem. § 100 der Hessichen Gemeindeordnung (HGO) die nachfolgend aufgeführte überplanmäßige Ausgabe des Haushaltes 2021 zur Kenntnis:

beide KiTa-Neubauten überplanmäßige Ausgabe: 271.046,99 €

## Punkt 21
## Kenntnisnahme vorläufiger Jahresabschluss 2019

Die Gemeindevertretung nimmt die vorläufige Jahresabschlussrechnung 2019 zur Kenntnis.

## Punkt 22
## Kenntnisnahme der Beteiligungen in öffentlicher und privater Rechtsform der Gemeinde Edermünde

Die Gemeinde Edermünde verfügt über keine Beteiligung im Sinne des § 123 a Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO). Ein Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 HGO wird daher nicht erstellt.

## Punkt 23
## Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bildung eines Klimaschutzrates als Beratungsgremium

**„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beauftragt die Verwaltung der Gemeinde Edermünde mit der Umsetzung folgenden Beschlusses:**
**Auf der Grundlage der Energie-Charta Nordhessen sowie der Nachhaltigkeitsstrategie der Klima Kommunen Hessen wird ein Klimaschutzrat bis spätestens Ende August 2021, unbefristet, als Beratungsgremium gebildet. Der Klimaschutzrat trifft sich mindestens 4-mal im Jahr. Mitglieder des Klimaschutzrates sind Bürger und Bürgerinnen aus Edermünde, die aus Bereichen der Wissenschaft, der Landwirtschaft, den Naturschutzverbänden, Vereinen und Initiativen, sowie ausgewählte Akteure. Der Klimaschutzrat wird ergänzt durch Unterarbeitsgruppen, die mögliche Konzepte und Maßnahmen erarbeiten sollen, um darzustellen, wie für Edermünde Klimaneutralität bis 2030 erreicht werden kann.**

**Einerseits soll so der Klimaschutzrat mit fachlicher Expertise die Gemeindevertretung/Gemeindevorstand aktiv bei wesentlichen Entscheidungen rund um das Thema Klima unterstützen und andererseits eine Schnittstelle zur Zivilgesellschaft bilden. Folgende Arbeitsgruppen werden gebildet, die selbst für ihre Schwerpunktsetzung verantwortlich sind:**

- **Energiewende mit Schwerpunkt Strom/Wärme**
- **Verkehr, Mobilität und Lärm**
- **Naturschutz, Biodiversität und Landwirtschaft**
- **Akzeptanz, Bürgerbeteiligung, privater Konsum**
- **Energieeffizienz und Flächenmanagement**

**Um Transparenz über die, aus dem Klimaschutzrat, konkret erarbeiteten Maßnahmen zu erhalten, sollen Mitglieder aus dem Klimaschutzrat die Möglichkeit erhalten im Ausschuss für Bauen und Umwelt zu berichten.**

**Zudem erfolgt über ein Monitoring eine jährliche Überprüfung der Fortschritte in den Klimaschutzbemühungen.“**

Fraktionsvorsitzender Oliver Steyer begründet den Antrag dahingehend, dass dies ein wichtiges Thema sei. Vor dem Hintergrund einer sich stark verändernden Umwelt seien Klimaschutzmaßnahmen geboten.

Gemeindevertreter Schnitzerling beantragt, den Antrag an den Gemeindevorstand mit dem Auftrag zu verweisen, Konzepte für die Bildung eines Klimaschutzrats unter Einbeziehung der derzeit bestehenden Arbeitsgruppe Umwelt und Natur zu erarbeiten und diese der Gemeindevertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis
über den Verweisungsantrag: einstimmig

## Punkt 24
## Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Aufnahme von schutzbedürftigen geflüchteten Menschen aus griechischen Flüchtlingslagern und aus Seenot Geretteten

**„Aufgrund der aktuellen Entwicklungen an der griechisch-türkischen Grenze und den unzumutbaren Umständen in griechischen Flüchtlingslagern beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hiermit, in dieser Gemeindevertretersitzung folgenden Beschluss zu fassen:**

1. **Die Gemeinde Edermünde unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ und erklärt sich bereit, besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen aus griechischen Flüchtlingslagern und aktuell aus Seenot Gerettete zusätzlich zur Verteilquote aufzunehmen. Der Bürgermeister wird diese Bereitschaft der Bundesregierung und der Landesregierung mitteilen, sowie gegenüber der Bundesregierung dringlich machen, dass sie sich für einen gerechten Verteilungsschlüssel auf europäischer Ebene einsetzt.**

2. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen, um kurzfristig die notwendigen Kapazitäten zur Aufnahme dieser Flüchtlinge bereitstellen zu können und eine Klärung der möglichen Kosten pro Person herbeizuführen.**

3. **Die Gemeinde Edermünde erklärt sich offiziell zum „Sicheren Hafen für besonders schutzbedürftige Menschen“**

Gemeindevertreter Henry Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Die Beschlussvorlage steht im Kontext von vergleichbaren Initiativen von Städten und Regionen in Deutschland, die sich z. B. zur Aufnahme von über das Mittelmeer Geflohenen bereit erklärt haben. Diese Bereitschaft ist auf ein positives Echo sowohl des Deutschen Städtetages, der diese Bereitschaft ausdrücklich lobte („ein Signal für Humanität”), wie auch vieler anderer Organisationen, zumal der Kirchen, gestoßen. Somit erscheint es mehr als legitim, auch unsere Kommune zu einem humanitären Engagement für Geflohene aufzurufen.

Gut 100.000 Flüchtlinge haben 2018 die Küsten Europas erreicht, über 2.000 Menschen aber sind ertrunken. Die Zustände in griechischen Flüchtlingslagern sind katastrophal. Es reicht da nicht mehr nur eine Geste des hilflosen Bedauerns, sondern angesichts dieser tiefen Krise des europäischen Wertesystems kann nur konkretes Handeln überzeugen. Für immer mehr Städte und Gemeinden, Kirchen und Akteure der Zivilgesellschaft wie etwa der „Seebrücke“ sind die katastrophalen Zustände auf den griechischen Inseln und das Scheitern der europäischen Politik Anlass, selbst Verantwortung zu übernehmen. Ein solch konkretes Handeln wäre die Bereitschaft, einige der Geretteten oder besonders Schutzbedürftige (zum Beispiel Kinder, Schwangere, alte und kranke Menschen) aufzunehmen und damit zusammen mit vielen anderen Kommunen und Regionen ein deutliches Zeichen zu setzen, dass das vieltausendfache Sterben auf dem Mittelmeer und die Zustände in Flüchtlingslagern als unerträglich empfunden werden und die Kommunen daher dringend Veränderungen in der europäischen Flüchtlingspolitik erwarten.

Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph beantragt die Verweisung an den Gemeindevorstand mit dem Auftrag, zu prüfen, ob andere Kommunen ähnliche Vorgehensweisen anstreben und um diese dann über den Landkreis Schwalm-Eder entsprechend zu bündeln.

Abstimmungsergebnis
über den Verweisungsantrag: einstimmig

## Punkt 25
## Antrag der Bürgerliste Edermünde auf Prüfung des Aufbaus eines Storchennestes im Bereich der Ederau

**„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Prüfung des Aufbaus eines Storchennestes im Bereich der Eder.“**

Gemeindevertreter Frederik Reiß begründet den Antrag wie folgt:
In der letzten Zeit sind wiederholt Störche in der Nähe des Flusses gesehen worden. Um den Tieren eine (kontrollierte) Nistplatzmöglichkeit anzubieten, sollte daher eine entsprechende Vorrichtung, beispielsweise auf dem Gelände der Kläranlage, errichtet werden. Dies geht einher mit der Förderung von Begegnungen mit der Umwelt und der Natur und kann darüber hinaus Familien mit Kindern Berührpunkte und Anlässe zur Beobachtung bieten. Des Weiteren ist es somit möglich, der Natur und den frei lebenden Vögeln einen Lebensraum zur Verfügung zu stellen. Es wird neben diesen Vorteilen das Risiko eines unkontrollierten Nestbaus reduziert.

Gemeindevertreter Jörg Schnitzerling stellt folgenden Änderungsantrag:
Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, Anreize für die Ansiedlung von Störchen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis
über den Änderungsantrag: einstimmig

## Punkt 26
## Antrag der Bürgerliste Edermünde auf Prüfung der Aufstellung eines Behältnisses für Zigarettenstummel bei der Aussichtsplattform des Hangars des Luftfahrtvereins Grifte

**„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Prüfung der Aufstellung eines Mülleimers mit feuerresistenten Ascheauffangbehältnis für Zigarettenstummel im Bereich nördlich des Hangars des Luftfahrtvereines an der Aussichtsplattform."**

Gemeindevertreter Frederik Reiß begründet den Antrag wie folgt:

Aufgrund vieler achtlos weggeworfener Zigarettenstummel entsteht ein Risiko für Tiere, diese fälschlicherweise als Nahrung aufzunehmen und Vergiftungssymptome oder Schädigungen davonzutragen. Insbesondere in den trockenen und warmen Sommermonaten geht von einer noch glühenden Zigarette das Risiko eines Waldbrandes aus. Wald ist an der Aussichtsplattform in nahezu allen Richtungen vorhanden. Eine entsprechende Gefahr kann somit verringert werden. Eine umweltfreundlichere Alternative stellt an dieser Stelle ein Rauchverbot dar, welches gleichermaßen umgesetzt werden könnte.

Bürgermeister Thomas Petrich führt aus, dass die Aufstellung eines Mülleimers einen Anreiz oder die Legitimation darstellen würde, Müll dort abzuladen. Deshalb empfiehlt die Verwaltung, dem Antrag nicht zu folgen.

| | |
|---|---|
| Abstimmungsergebnis | 1 Ja-Stimme |
| über den Antrag: | 20 Nein-Stimmen |
| | 8 Stimmenthaltungen |

## Punkt 27
## Antrag der Bürgerliste Edermünde auf Bereitstellung von zusätzlichen Entsorgungsmöglichkeiten für Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen

**„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Prüfung von zusätzlichen Entsorgungsmöglichkeiten von Produkten der Pflege (bspw. Windeln) für Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen wie kleinen Kindern und älteren Personen nach dem Vorbild der Stadt Obertshausen.“**

Gemeindevertreter Frederik Reiß begründet den Antrag wie folgt:
Es soll somit die Familienfreundlichkeit innerhalb der Gemeinde erhöht und die altersgerechte Pflege in vertrauter Umgebung erleichtert werden. Dass dies erfolgreich durchgeführt werden kann, ist am Beispiel der Stadt Obertshausen seit langer Zeit zu sehen. Ziel muss es sein, die Gemeinde für Familiengründungen, aber auch für die heimische Pflege der älteren Bevölkerung attraktiv zu machen und die Attraktivität zu erhalten. Insbesondere hinsichtlich der reduzierten Leerung der Restmülltonne sind erhöhte Kapazitäten für Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen von Bedeutung.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt die Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales.

| | |
|---|---|
| Abstimmungsergebnis über den Verweisungsantrag: | einstimmig |

## Punkt 28
## Antrag der Bürgerliste Edermünde auf Reduzierung der Lichtzeichen der Fußgängerampeln in Haldorf und Besse

**„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die Machbarkeit des Rückbau der Fußgängerampeln in Haldorf und Besse, von bisher 3 Lichtzeichen (Rot,Gelb,Grün), auf 2 Lichtzeichen (Rot,Gelb) wie in Grifte zu prüfen, um zukünftige Energie und Wartungskosten einzusparen.“**

Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Edermünde Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:

Der Straßenbereich außerorts zwischen Grifte und Haldorf wurde bereits auf 50km/h reduziert und macht somit eine geschwindigkeitsabhängige Umschaltung der Dauerrotphase überflüssig. Wir leisten hiermit auch einen Beitrag zur Reduktion von Lichtsmog.

Nach anschließender Diskussion zieht der Antragsteller den Antrag zurück.

## Punkt 29
## Antrag der Bürgerliste Edermünde auf Prüfung eines Fußweges vom Mehrgenerationenspielplatz Haldorf zum Schützenhaus

**„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die Machbarkeit eines Fußweges, von dem im Bau befindlichen Mehrgenerationenspielplatz in Haldorf, zum nahegelegenen Schützenhaus zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen. Es soll auch geprüft werden ob der Weg als kombinierter Rad-/ Gehweg ist zum Schützenhaus hergestellt werden kann (Fördergelder prüfen).“**

Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Edermünde Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Der Weg über die K5 ist für Fußgänger zu und vom Schützenhaus aufgrund der gegebenen Situation zu gefährlich.

Bürgermeister Thomas Petrich führt aus, dass ein entsprechender Förderantrag nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bei Hessen Mobil bereits vorliegt, in der Priorität jedoch nicht nach vorne gekommen sei.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Bau- und Umweltfragen.

| | |
|---|---|
| Abstimmungsergebnis | 11 Ja-Stimmen |
| über den Verweisungsantrag: | 18 Stimmenthaltungen |

Der Antragsteller zieht dann den Antrag zurück.

## Punkt 30
## Antrag der Bürgerliste Edermünde auf Prüfung der Einrichtung eines öffentlichen WC’s am Wohnmobilstellplatz Grifte

**„Wir möchten die Attraktivität des Wohnmobilstellplatzes in Grifte und des Eder-Radweg R1 weiter erhöhen und möchten daher prüfen lassen, ob und mit welchen Kosten ein öffentliches WC (Containerlösung) in diesem Bereich realisiert werden könnte.“**

Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Edermünde Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Es ist immer wieder ein Ärgernis, die menschliche Hinterlassenschaften im nahen Bereich des R1 von Autobahn Pendel und Radfahrern sehen zu müssen.

Bürgermeister Thomas Petrich führt aus, dass die Wohnmobile eine Toilette mit sich führen. Für Radfahrer des Radweges bestehe die Möglichkeit, am Kreisel die Toilette der Feinbäckerei Ruch zu nutzen. Darüber hinaus wird der Container für andere Zwecke gebraucht.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Bau- und Umweltfragen.

| | |
|---|---|
| Abstimmungsergebnis | 9 Ja-Stimmen |
| über den Verweisungsantrag: | 19 Nein-Stimmen |
| | 1 Stimmenthaltungen |

Der Antragsteller zieht dann den Antrag zurück.

## Punkt 31
## Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei zukünftigen Stellenausschreibungen in den Kindergärten die Bereitschaft zur Arbeit in einem Waldkindergarten mit abzufragen

**„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand wie folgt:**
**Bei Stellenausschreibungen für Erzieher und Erzieherinnen in den gemeindlichen Kindertagesstätten wird die Bereitschaft für eine Arbeit in einem Waldkindergarten mit abgefragt und wird Bestandteil der Arbeitsplatzbeschreibung.**
**Bei Stellenausschreibungen für Führungskräfte in den gemeindlichen Kindertagesstätten wird die Bereitschaft zum Aufbau eines Waldkindergartens (Konzepterstellung/Realisierung) und der Leitung abgefragt und in die Arbeitsplatzbeschreibung mit aufgenommen.“**

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer begründet den Antrag dahingehend, dass die Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Waldkindergarten mit der Stellenausschreibung abgefragt werden solle.

Bürgermeister Thomas Petrich führt aus, dass Stellenausschreibungen Aufgabe des Gemeindevorstandes sind.

| | |
|---|---|
| Abstimmungsergebnis | 7 Ja-Stimme |
| über den Antrag: | 19 Nein-Stimmen |
| | 3 Stimmenthaltungen |

## Punkt 32
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde Sachstand zum Thema Hydrantenprüfplan

**„Wir möchten gerne den aktuellen Sachstand zum Thema Hydrantenprüfplan (siehe Antrag vom 04.09.2017) erfahren und wissen welcher Anteil relativ und absolut der Edermünder Hydranten seither mit welchem Befund überprüft worden sind? Wir bittet hierzu den Wasserverband den aktuellen Hydrantenprüfplan für Edermünde und die Ergebnisse daraus dem Fachausschuss Bau + Umwelt vorzustellen.“**

Antwort des Bürgermeisters:
Die wiederkehrende Prüfung der Hydranten wurde vom Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homberg inzwischen an die Fa. Niemeyer Feuerschutz (Kassel) beauftragt und wird in Kürze begonnen.

Zusatzfrage des Fraktionsvorsitzenden der Bürgerliste Edermünde Mark Valentin:
„Wie geht es weiter?“

Antwort des Bürgermeisters:
Die Prüfung im Verbandsgebiet wird in Edermünde beginnen.

## Punkt 33
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde Sachstand zu Thema Waschbär im Feuerwehrgerätehaus Grifte

**„Wie ist der aktuelle Sachstand zum Thema Waschbär im Feuerwehrgerätehaus in Grifte? Wir bitten um die historische Darstellung des Sachverhalts und den geplanten weiteren Verlauf insbesondere hinsichtlich Wiederherstellung der Räumlichkeiten für die Feuerwehr insbesondere für die nächsten Wintermonate und die anstehenden Sommermonate.“**

Antwort des Bürgermeisters:
Ende der 90er Jahre wurde der erste Waschbär-Befall im Bauhof sowie dem Feuerwehrgerätehaus Grifte festgestellt, der seitdem über eine Vielzahl von aufwändigen Vergrämungsmaßnahmen bekämpft wird. Trotz dieser Maßnahmen wurden jetzt erneut Waschbären im Dachbereich sowie in Trockenbauwänden festgestellt. Der neue Zutrittsort der Waschbären wird zurzeit ermittelt und verschlossen. Für dieses Jahr ist zudem die Errichtung einer Pultdachhalle im rückwärtigen Bereich des Bauhofs geplant. Nach Inbetriebnahme dieser Pultdachhalle wird der offene Hallenbereich auf der Rückseite des Gebäudes mittels einer Rolltoranlage geschlossen.
Eine Sanierung der durch die Waschbären verursachten Schäden an der Bausubstanz wird durchgeführt, wenn der Waschbärenzutritt dauerhaft und sicher unterbunden ist.

Zusatzfrage des Fraktionsvorsitzenden der Bürgerliste Edermünde Mark Valentin:
Warum dauert das so lange? Warum wurde das Tor nicht schon früher gesetzt?

Antwort des Bürgermeisters:
Für das in dem offenen Bereich gelagerte Schüttgut musste zunächst eine andere Lösung gefunden werden, diese ist im vergangenen Jahr für das Haushaltsjahr 2021 eingeplant worden.

## Punkt 34
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde bezüglich der Funktionalität des AEM-Mängelmelders

**„Warum werden gemeldete Mängel über den AEM-Mängelmelder ohne diese behoben zu haben, innerhalb 24Std. von der AEM Karte gelöscht?
Einige Mängel wie z.B. Defekte Straßenbeleuchtung, sind auf der Karte seit 2020 mit dem Status „in Bearbeitung“ versehen! Ist das AEM (Anregungs- und Ereignismanagement) noch Aktiv und somit für Bürger nutzbar?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Der AEM-Mängelmelder ist aktiv und wird von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt.
Gemeldete Mängel werden nicht innerhalb 24 Stunden gelöscht!
In Einzelfällen ist es möglich, dass nach der Behebung eines Mangels die EDV-technische „Rückmeldung“ im AEM-System unterlassen wurde. Dies ist jedoch unschädlich.

## Punkt 35
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde: Anforderungen, Kosten/Nutzen Analyse, Anwenderkreise und Auswahl des Ratsinformationssystems

**„Welche Anforderungen stellt die Gemeinde an ein Ratsinformationssystem (RIS)? Mit wem sind diese Anforderungen abgesprochen (Stackholder) und welche Anwendungsfälle (Use cases) wurden aufgenommen? Welche Systeme werden bei der Auswahl betrachtet und mit welcher anderen Kommunen wurde dieses Vorgehen abgestimmt? Wir bitte um Veröffentlichung der Kosten/Nutzen Analyse und einer Roadmap (Terminplanung) für die geplante Umsetzung der Arbeitspakete inkl. der geplanten Testphasen. Welche Anwenderkreise müssen ab wann Ressourcen einplanen und sind diese Ressourcen bereits allokiert?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Bei Ratsinformationssystemen handelt es sich um etablierte Standardanwendungen, die weder eigens entwickelt noch an Bedarfe einzelner Kunden angepasst werden. Die Verwaltung hat die Systeme „MoreRubin“ und „SD.Net“ betrachtet und deren Anwendung in den Anliegerkommunen in Augenschein genommen. Im Ergebnis hat die Verwaltung dem Gemeindevorstand das Produkt „SD.Net“ der ekom21 empfohlen. Hierbei ist neben den Vorteilen der Funktionalität auch entscheidend, dass die ekom21 die IT-Betreuung für nahezu alle anderen Systeme der Gemeinde leistet. Die Vergabeentscheidung durch den Gemeindevorstand wird in Kürze erfolgen, im Anschluss wird die Terminplanung für die Implementierung des Systems mit dem Auftragnehmer abgestimmt. Für die weitere Umsetzung sind weiterführende Beschlüsse der Gemeindevertretung hinsichtlich Methodik, Regelung zu Endgeräten, Anpassung der Geschäftsordnung sowie der Budgetbereitstellung erforderlich.

## Punkt 36
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde Sachstand zur Radverbindung Holzhausen-Grifte entlang der L3221 und Ederradweg (Ritterweg)

**„Wir haben zwei Fragen zum Thema Radwege:**

1) **Mit Bezug zur letzten Haushaltsrede von Herrn Bürgermeister:**
   **„Mit diesen Maßnahmen sind wir mit dem Radverkehrskonzept weitestgehend durch, bis auf die zwei schwierigsten Punkte aus dem Konzept“ (Ortsdurchfahrt von Grifte, Verbindung von Besse nach Niedenstein) interessiert uns der aktuelle Sachstand zu einer alltagstauglichen steigungsarme Radverbindung zwischen Edermünde - Holzhausen und Edermünde - Grifte entlang der L3221.**
2) **Mit Bezug auf eine Anfrage der CDU Fraktion vom 8. Februar 2021 und der Antwort von Herrn Bürgermeister:**
   **„...Da die vorgebrachten Einwände nachvollziehbar sind und es keine alternative Zufahrtmöglichkeit in den Ederbogen gibt, prüft die Verwaltung die Anlage von Ausweichbuchten und die gesamthafte Verbreiterung des bestehenden Weges vom Aldi-Markt bis zum Durchstich unter der Bahnstrecke.“ Hierzu möchten wir gerne den aktuellen Sachstand zum Ederradweg (Ritterweg) und der parallel verlaufenden Verlängerung des Bahnradweg nach Gudensberg erfahren.Ist der Alte Bahnradweg bis zum Heidholzweg keine machbare Alternative (siehe Anhang)?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Zu 1:
Zwischen Holzhausen und Grifte existiert eine attraktive und alltagstaugliche Radwegeverbindung entlang der Ernst-Reuter-Schule. Der Bau einer weiteren Verbindung hat gegenüber anderen Projekten keine Priorität.
Zu 2:
Ein „Alter Bahnradweg“ ist der Verwaltung nicht bekannt. Der Ausbau in der Verlängerung des Heidholzwegs ist neben Naturschutzaspekten vor allem aus Sicherheitsgründen nicht zu empfehlen, da sich im vorderen Bereich des Weges eine Überschneidung mit dem LKW-Verkehr der Fa. Mandt ergeben würde.

## Punkt 37
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde:
## Entfernen von Bäumen in Grifte und im Bereich der Ederquerung

**„Mit welcher Begründung werden Bäume in Edermünde entfernt. Zu nennen sind hier Beispielhaft die Bäume an der Kreuzung "Schöne Aussicht", "Hühnefelder Straße" und "Gartenstraße". Nennen möchten wir hier auch den massiven Einschnitt im Zuge der Ederquerung, dem auch eine über 100 jährige Eiche zum Opfer gefallen ist. Wo ist diese Begründung für die Öffentlichkeit einsehbar? Wenn nicht, aus welchen Grund wird diese Begründung nicht veröffentlicht? Sind für die entfernten Bäume neue angepflanzt worden? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Die Entfernung von Bäumen ist überwiegend auf Verkehrssicherungsmaßnahmen zurückzuführen und der Trockenheit der letzten 2 Jahre geschuldet. In Einzelfällen werden auch Bäume in den Ortslagen entnommen, wenn durch das Wurzelwerk Schäden an Gebäuden entstehen. In den Bebauungsplänen festgesetzte Baumpflanzungen werden im Herbst dieses Jahres ersetzt. An der Baustrecke des neuen Ederradwegs wurden Rückschnitte vorgenommen, da die künftige Brückenbaustelle auch für LKW erreichbar sein muss. Diese Maßnahmen werden im Zuge der landschaftlichen Begleitplanung in Abstimmung mit den beteiligten Behörden ausgeglichen.

## Punkt 38
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde Sachstand zur Beteiligung von Institutionen zur Gewerbeansiedlung im Bereich Lange Heideteile 1 und 2

**„Gibt es Überlegungen, Initiativen oder bereits bestehende Projektgespräche der Gemeinde, sich proaktiv für eine professionellen Vermarktung von Gewerbeflächen und Ansiedlungsinteressenten z.B. für die Fläche Lange Heideteile 1 + 2 zu kümmern?**
**Wenn ja:**
**Welche Institutionen im allgemeinen Sinn von Gewerbeansiedlung-Wirtschaftsförderung wurden beteiligt und wie ist hier der Sachstand?**
**Wenn nein:**
1. **Besteht dann nicht die Gefahr, sich in weitere Abhängigkeit mit dem Konzerninteressenten Lidl zu begeben?**
2. **Besteht dann nicht eine besondere Gefahr bei aktuellem Nichthandeln, wenn mit der Wichtigkeit der Lidl-Gewerbesteuer-Einnahmen argumentiert wird?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Die Vermarktung von Gewerbeflächen in Edermünde wird durch die Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises unterstützt.

## Punkt 39
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde Sachstand der professionellen Vermarktung im Bereich der Gewerbeflächen Lange Heideteile 1 und 2

**„Bezugnehmend auf Punkt 27 der Gemeindevertretersitzung vom 08.02.2021 möchten wir wie folgt Nachfragen und bitten um weitere Detaillierung des Sachstandes:**
**Wurden in den letzten 3 Jahren zur professionellen Vermarktung von Gewerbeflächen in Edermünde Gemarkungen Holzhausen und Grifte z.B. Lange Heideteil 1 + 2,**
**Proaktiv Gespräche geführt z.B. mit**
**1) Wirtschaftsförderung Nordhessen**
**2) Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder**
**3) Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg**
**4) Handwerkskammer Kassel**
**5) Professionellen Firmen zur Standortentwicklung**
**6) Professionellen Firmen zum Standortmarketing**
**Wenn ja:**
**Wann erfolgten diese Gemeindeaktivitäten und wie ist der aktuelle Stand?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Ja. Es werden kontinuierlich Gespräche mit der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises geführt.

## Punkt 40
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde Sachstand zu den mobilen Messungen

**„Bezugnehmende auf Punkt 28 der Gemeindevertretersitzung vom 08.02.2021 möchten wir wie folgt Nachfragen und bitten um weitere Detaillierung des Sachstandes und der Begrifflichkeiten.**
**1) Wie ist ein Messtag definiert und wo wurden die Mobilen Messungen durchgeführt und mit welchen Teilergebnissen.**
**2) Aus den zu Verfügung gestellten Daten scheint die mobile Messung ca. um den Faktor 340 mal effektiver zu sein als die stationäre Messung. Welche Konsequenzen zieht der Ordnungsbehördenbezirk aus diesen Erkenntnissen für die Zukunft und wie wird sich das auf eine Verbesserung des Lärm- und Gesundheitsschutz sowie die Sicherheit der Anwohner auswirken?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Zu 1:
Der Ordnungsbehördenbezirk Melsungen wurde um Erläuterung und Aufschlüsselung der Daten gebeten. Eine Antwort liegt noch nicht vor.
Zu 2:
Die Ergebnisse von stationären und mobilen Messungen sind nicht vergleichbar.

## Punkt 41
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde bezüglich des Verschließens der Oberfläche nach Verlegen der Glasfaserinfrastruktur

**„In welcher Form wird die Oberfläche der Straßen und Wege nach dem Bau und Verlegen der Glasfaserinfrastruktur wieder verschlossen? Gibt es hierfür einheitliche Vorgaben? Wenn ja, wie sehen die Vorgaben aus und wer kontrolliert diese wann? Wenn nein, warum gibt es keine Vorgaben?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Die Gemeinde hat als Baulastträger den Anspruch auf Wiederherstellung von Oberflächen nach dem anerkannten Regeln der Technik. Die entsprechenden Ansprüche und Verfahren sind in § 68 Telekommunikationsgesetz geregelt, wobei für den Breitbandausbau ein Genehmigungsanspruch besteht.
Die bauliche Ausführung orientiert sich je nach Situation an einer Vielzahl von Faktoren, die in der Broschüre „Verlegetechniken für den Breitbandausbau“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur übersichtlich dargestellt sind. Die ordnungsgemäße Schließung der Oberflächen wird mit Abschluss der Baumaßnahmen durch das Bauamt abgenommen.

## Punkt 42
## Anfrage der Bürgerliste Edermünde zu Netzwerkverlusten im Bereich der Wasserversorgung

**„Welche Mengen an Wasser werden durch den Versorger in das Netz für Edermünde eingespeist? Welche Mengen werden durch die Verbraucher benötigt/ bei den Verbrauchern abgerechnet? Welcher Anteil ist dabei als Frisch- und Abwasser gerechnet und wie viel wird nur als Nutzwasser (ohne Abwasser) gerechnet?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Die Einspeisemengen für das Jahr 2020 sind beim Wasserverband Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homberg angefragt, eine Antwort liegt noch nicht vor. Der Frischwasserverbrauch durch Edermünder Verbrauchsstellen belief sich in 2020 auf 349.817 m³, das abgerechnete Abwasser auf 302.113 m³. Die Differenz ist überwiegend auf Nutzwasserverbrauch über landwirtschaftliche Stallzähler oder Sonderzähler zurückzuführen.

Zusatzfrage des Gemeindevertreters Frederik Reiß:
Welche Mengen werden über Stall- und Sonderwasserzähler abgerechnet?

Antwort des Bürgermeisters:
Nach Kenntnisstand der Gemeindeverwaltung 47.704 m³.

## Punkt 43
## Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Sachstand der Arbeiten zum Aktionsplan der Klima-Kommunen

**„Auf Anregung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat die Edermünder Gemeindevertretung am 03.02.2020 den Gemeindevorstand beauftragt dem Bündnis der Klima-Kommunen in Hessen beizutreten.**
**Als Aufnahmebedingung ist eine Co2-Startbilanz zu erstellen, um die Potentiale zur Minderung von Treibhausgasemissionen zu identifizieren. Ferner erarbeitet die Kommune einen Aktionsplan mit Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, die vor Ort umgesetzt werden sollen.**

**Für diese Arbeiten hat der Gemeindevorstand ein externes Büro beauftragt.**
**Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt nun nach dem Sachstand und bittet um Unterrichtung.“**

Antwort des Bürgermeisters:
Der Aktionsplan befindet sich zurzeit in der Schlussredaktion und wird den Gremien schnellstmöglich zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zusatzfrage des Fraktionsvorsitzenden Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer:
Wann ist schnellstmöglich?

Antwort des Bürgermeisters:
Die Antwort ist bestmöglich formuliert.

## Punkt 44
## Unterrichtungen

Bürgermeister Thomas Petrich berichtet über nachfolgende Angelegenheiten:

- Ratsinformationssystem
  Die Verwaltung schlägt vor, die verbreitete Software „SD.Net“ von dem hessischen kommunalen IT-Dienstleister ekom21 als Ratsinformationssystem zu nutzen. Der Gemeindevorstand wird hierüber in Kürze entscheiden.

- Gemeindevertretersitzung am 21.06.2021
  Im Vorlauf der Sitzung der Gemeindevertretung ist wieder eine Demonstration der BI Logistik Edermünde angemeldet.

- Freischwimmbad
  Das Freischwimmbad in Holzhausen ist mit einem überarbeiteten Zugangs- und Hygienekonzept am 12.06.2021 für den Publikumsverkehr geöffnet worden. Es gilt eine maximale Besucheranzahl von 500 Personen für das Gesamtgelände sowie 100 Personen für das Schwimmbecken.
  Zusammen mit der DLRG Edermünde werden ab dem 26.06.2021 zusätzliche Schwimmkurse angeboten, um das durch Corona verstärkte Defizit bei der Schwimmausbildung von Kindern aufzufangen. Das Bad wird dann bis zu den Sommerferien am Samstag erst ab 12 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet.

- Öffnung DGH’s und Grillhütte
  Die Öffnung der Grillhütte ist für den 01.07.2021 vorgesehen. Die vorbereitenden Arbeiten sind beauftragt. Nach den derzeitigen Auflagen der Stufe 2 wird die maximal zulässige Personenanzahl über den zur Verfügung stehenden Innenraum begrenzt werden müssen. Bezüglich der Öffnung der Dorfgemeinschaftshäuser sind noch Abstimmungen mit dem Schwalm-Eder-Kreis zu führen. Die Vereine haben bis auf den Bereich Tischtennis alle Sicherheits- und Hygienekonzepte für den Außenbereich vorgelegt.

- Ausbau Rad-/Gehweg Grifte-Haldorf
  Der Ausbau wird in zwei Teilabschnitten erfolgen. In 2021 wird der Abschnitt von Haldorf bis zum Feldweg zur Ernst-Reuter-Schule erstellt, in 2022 folgt der Abschnitt bis zur Einmündung Paul-Heidelbach-Straße.

- SCE Sport- und Fitnesszentrum am Schwimmbad
  Der Verein beabsichtigt, das Gebäude Anfang September zu eröffnen.

- Abgeschlossene Prüfaufträge
  Die vom Vorstand und der Verwaltung abgeschlossenen Prüfaufträge werden in der Septembersitzung vorgelegt.

Edermünde, 30.06.2021